

15. September 2010  
Nicholas Neu  
PI-10-19  
☎ +49 561 301-3301  
📠 +49 561 301-1321  
presse@wingas.de

## Erdgas effizienter nutzen

### Neues Pilot-Projekt: Stadtwerke Zeven und WINGAS testen gemeinsam die Anwendung neuer Mikro-KWK-Anlagen

**Kassel.** Jeder zweite in Deutschland genutzte Kubikmeter Erdgas wird von privaten Haushalten und von Kleinverbrauchern wie Handel- und Dienstleistungsunternehmen verbraucht. „Wenn wir die von der Regierung anvisierten Klimaschutzziele erreichen wollen, muss die Energienutzung effizienter gestalten werden“, erklärt Dr. Ludwig Möhring, WINGAS-Geschäftsführer Vertrieb. „Und gerade im Privatbereich sehen wir durch die Anwendung neuer Gastechnologien gute Möglichkeiten, die Energieeffizienz deutlich zu steigern.“ Gemeinsam mit den Stadtwerken Zeven hat WINGAS daher jetzt ein zweijähriges Forschungsprojekt für einen verstärkten Einsatz von Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) in der Energieversorgung gestartet. „Mit der Förderung solcher innovativer Energieprojekte wie der Kraft-Wärme-Kopplung sorgen wir für eine nachhaltig ökologisch orientierte Entwicklung unserer Stadt“, betont Holger Schlüter, Geschäftsführer der Stadtwerke Zeven. WINGAS kooperiert bei der Erforschung von Mikro-KWK-Anlagen unter anderem mit den Stadtwerken in Bielefeld und in Aachen (STAWAG), den Technischen Werken Ludwigshafen sowie der Energie- und Wasserversorgung Bünde.

Mikro-KWK-Anlagen erzeugen im Gegensatz zu herkömmlichen Heizanlagen neben der Wärme auch gleichzeitig Strom. Mikro-KWK-Geräte erreichen Wirkungsgrade bis zu 90 %, indem sie die Wärme verwerten, die bei dezentraler Stromerzeugung in Kraftwerken in der Regel ungenutzt entweicht“, erläutert Möhring. „Solche Geräte stärken den Stellenwert von Erdgas in der Energieversorgung von Haushalten – beim Heizen wie in der Stromerzeugung“, ergänzt Stadtwerke-Geschäftsführer Holger Schlüter. „Gegenüber der konventionellen, getrennten Erzeugung in den externen Kraftwerken und den privaten Heizkesseln können beim Einsatz von KWK-Anlagen aufgrund der besseren Nutzung des eingesetzten Brennstoffs bis zu 40 Prozent der Primärenergie eingespart werden“, skizziert Detlef Mirsch, Leiter Technische Dienstleistungen der WINGAS. „Damit kann gleichzeitig die CO<sub>2</sub>-Emission in einem Einfamilienhaushalt um etwa eine Tonne pro Jahr gesenkt werden.“

Die neue Testanlage des Typs „eVita“ basiert auf der Stirling-Technologie und ist direkt in das Heizsystem der Verwaltung der Stadtwerke integriert worden. Die Anlage wurde von dem Unternehmen De Dietrich Remeha GmbH aus Emsdetten entwickelt. Mirsch: „Bei zukünftiger Serienreife soll das Stirling-Heizgerät den konventionellen Heizkessel eines Privathaushalts ersetzen und neben der Wärmelieferung auch gleichzeitig auf kostengünstige Weise Strom selber erzeugen.“ Bei etwa 600.000 Heizungsanlagen, die in Deutschland jährlich erneuert werden, besteht ein erhebliches Absatzpotential für neue Mikro-KWK-Anlagen. Die beteiligten Unternehmen gehen davon aus, dass die neuen Anlagen auf Basis der Stirling-Technologie bereits ab 2011 auf dem Markt angeboten werden können.

Die **Stadtwerke Zeven GmbH** ist ein modernes, leistungsfähiges Unternehmen der Energiewirtschaft. Die Stadtwerke Zeven betreiben ihre Energienetze und das Trinkwassernetz in der Stadt und der Samtgemeinde Zeven sicher und kostenbewusst. Durch die Förderung regenerativer Energien, des Energiesparens sowie verschiedener ökologisch orientierter innovativer Projekte, wie z.B. den Betrieb zweier Erdgastankstellen, sorgen die Stadtwerke Zeven für eine nachhaltig ökologisch orientierte Entwicklung der Stadt, der Region und über die Landesgrenzen hinaus.

Die **WINGAS GmbH & Co. KG** ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa. Im norddeutschen Rehden verfügt WINGAS über den größten Erdgasspeicher Westeuropas – mit einem Volumen von über vier Milliarden Kubikmetern Arbeitsgas – und ist am zweitgrößten Speicher Mitteleuropas in Haidach, Österreich, beteiligt. Zur sicheren Versorgung Europas mit Erdgas entstehen derzeit weitere Erdgasspeicher in Großbritannien und Deutschland.